Jährliche Conferenz

der

Mennoniten Gemeinde

Von Ontario,

Abgehalten am 25. und 26. Mai. 1893, zu Berlin, Ont.

Die jährliche Conferenz der Mennoniten=Gemeinde von Ontario wurde am obigen Datum im Chrstiain Eby Versammlungshaus zu Berlin, Ont., abgehalten. Dieselbe wurde mit Gesang, Lesung des 4. Kap. Eph. 1--24, und Gebet eröffnet.

Die Bischöfe schlugen hierauf vor, ein jeder Bruder solle in seinem Amte, zu welchem er berufen ist, wandeln, und erklärten die Amtspflichten der Bischöfe, Prediger und Almosenpfleger, welche sie im wehrlosen Sinne des Evangeiiums zu erfüllen hätten. Eph. 4, 1—24. Ferner wurde kräftig und ernstlich gegen Hochmuth und Gleichstellung der Welt ermahnt. Eph. 14, 22. Epist. Joh. 2, 15, 16, 17. Röm. 12, 12.

Die Vorträge der Bischöfe wurden der Reihe nach, mit einigen Bemerkungen, von den Predigern und Diakonen bestätigt.

1.—Wurde beschlossen, daß die Brüdern und Schwestern in jedem Versammlungs=Bezirk das Recht haben, religiöse Traktate oder religiöse Zeitschriften für den Gebrauch der Sonntagschüler ihres Bezirkes zu wählen. Ebenso religiöse Bücher für die Bibliothek. 2. Tim. 3, 14, 15, 16, 2. Tim. 1, 13, 14.

2.—Wurde beschlossen, daß wenn Brüder durch Unvorsichtlichkeit, oder eine andere Art in Umstände kommen, daß sie ihre Zinsen und Schulden nicht mehr bezahlen können, und gehen dann und lehnen Geld von solchen Leuten, die zum Theil mit ihren Verhältnissen unbekannt sind so lange sie Geld bekommen können, bis daß sie bankerott sind und ihre Schulden nicht mehr bezahlen können, hierauf aber suchen, ihre Schuld durch einen Ausgleich zu löschen, oder eine Ueberschreibung ihres Vermögens machen, wodurch nur sehr wenig von der Schuld bezahlt wird, solche Brüder können nicht Glieder in der Gemeinde sein, bis daß sie wahre Herzensbuße und sich mit Gott und der Gemeinde ausgesöhnt haben. Röm. 13, 8; Math. 7, 12; Luk. 6, 31. Der Diakon im Versammlungs=Bezirk, wo solches vorfällt, soll noch einen Diakon zu sich forderu, als Mithelfer, um die Angelegenheiten zu untersuchen und den Umständen gemäß zu handeln.

Zweite Sitzung.

Freitag den 26. Mai wurde die Conferenz wieder mit Gesang, einer kurzen Vermahnung und Gebet eröffnet.

3.—Wurde beschlossen, einen Evangelisten zu erwählen, wenn die Gemeinde einstimmig dafür ist.

4.—Wurde beschlossen, eine Heim=Missions=Kasse zu bilden, wenn die Gemeinde dazu beitragen will.

5.—Wurde Benjamin Schuhmacher als Kassenführer erwählt für die Einnahmen und Ausgaben für den Versammlungs=Kalender, an Stelle von Jacob Z. Kolb, welcher resignirte.